Freie Universität Berlin

Institut für Deutsche und Niederländische Philologie

Durchführende der Studie: Dr. Ulrike Sayatz und Dr. Roland Schäfer

Studie zur Terminologie in Grammatiklehrwerken Fragebogen Sommersemester 2016

# Hinweis zur Anonymität

Dieser Fragebogen wird vollständig anonym und nur zu wissenschaftlichen Zwecken ausgewertet. Bitte schreiben Sie daher auf keinen Fall Ihren Namen oder Ihre Matrikelnummer auf die Blätter.

## Hinweise zum Ablauf der Befragung

- 1. Zuerst beantworten Sie bitte innerhalb von 5 Minuten die allgemeinen Fragen auf dem Deckblatt.
- 2. Dann schauen Sie sich bitte 5 Minuten lang die Aufgaben an, ohne sie zu bearbeiten. Legen Sie ggf. eine Reihenfolge fest, in der Sie sie bearbeiten möchten.
- 3. Danach haben Sie 20 Minuten Bearbeitungszeit. Bearbeiten Sie so viele Aufgaben, wie Sie in dieser Zeit schaffen. Bitte stellen Sie keine Fragen zum Fragebogen und beantworten die Fragen einfach, so gut wie möglich.
- 4. Bewerten Sie zusätzlich jede Frage bezüglich der Verständlichkeit der Aufgabenstellung und ihrer Schwierigkeit.

Studiengang	Dr. Pmi. (L	enrami)	ti Di. Phil. (1	nicht Lenrai	nt)
	□ Grundschul	lehramt	□ anderes		
Fachsemeste	r _2				
Alter (Jahre)	30	)			
Geschlecht	□ männlich	□ transgender	<b>*</b> weiblich	□ nichts o	davon/k.A.
Haben Sie di	ie Klausur im l	Basismodul Li	nguistik ber	eits bestand	len?
	∕ <b>⊄</b> ja	□ nein			
Welche Spra	che oder Spra	chen sprechen	Sie von frül	her Kindhe	it an?
deutsch					
Welche Spra	chen haben Si	e wie lange in	der Schule g	elernt?	
1.	Sprache Ea	glisch		So	chuljahre <u>10</u>
2.	Sprache	zi z io Quios	di	So	chuljahre <u>3</u>
3.	Sprache	glisch Zowoisis Zothegiethi	zch	· So	chuljahre <u>4</u>
In welchen B	undesländern	sind sie haup	tsächlich zur	Schule geg	gangen?
	Berlin	·			
Welche lingu	iistische/gram	matische Einfi	ührungsliter:	atur haben	Sie genutzt/nutzen
Sie? Nennen	Sie maximal 2	wei Bücher b	zw. Autoren	(z.B. Auer,	Busch u. Stensch-
ke, Duden-G	rammatik, Ei	senberg, Lüde	ling, Schäfer	, Meibauer	u.a.).
1.	Solafa	5			
2.	Solafa				
Wie stufen S	ie Ihre Vorbil	dung in deutse	her Gramm	atik ein?	
□ sehi	gut □ gut	□ mittelm	äßig <b>X</b> €	schlecht	□ sehr schlecht

# 1. Aktiv oder Passiv? Bestimmen Sie die folgenden Sätze und kreuzen Sie entsprechend an.

	Aktiv	Passiv
Viele Menschen suchen das große Glück.	X	
Das Glücksgefühl wird durch Lachen gefördert.		$\lambda$
Auch das Denkvermögen wird dadurch angekurbelt.		$\lambda$
Glücksforscher untersuchen die Wirkung des Lachens.	X	
Das große Glück wird von vielen Menschen gesucht.		X
Die Wirkung des Lachens wird erforscht.		X
Ausgiebiges Lachen fördert das Glücksgefühl.	X	
Häufiges Lachen kurbelt das Denkvermögen an.	X	

# Frage 1 finde ich ...

sehr gut verständlich	□ gut verständlich	□ schlecht verständlich	□ sehr schlecht verständlich
□ sehr schwierig	□ schwierig	□ leicht	<b>⊅</b> ≪ehr leicht

2. Bestimmen Sie alle Satzglieder in den folgenden Sätzen. Kennzeichnen Sie sie so: S für Subjekt, P für Prädikat, O für Objekt und AB für adverbiale Bestimmung.

Eine Französin	reiste	mit ihrem Surfbrett	über den indischen Ozean.
<b>0</b> S	P	0	AB

Nachts	schlief	sie,	tagsüber	surfte	sie
AB	P	5	AB	4	.5

Nach 6300 Kilometern und 60 Tagen	erreichte	sie	Die Insel La Reunion
18	7	ی	A O

m Hafenort Le Port	bereitete	man	ihr	ein großes Willkommensfest.
<b>Ø</b> S	P	0	0	AB

## Frage 2 finde ich ...

sehr gut verständlich	□ gut verständlich	□ schlecht verständlich	□ sehr schlecht verständlich
□ sehr schwierig	□ schwierig	.∉1eicht	□ sehr leicht

- 3. Im unten stehenden Text sind die Nominalgruppen markiert. Wie unterschiedlich sie besetzt sein können, ist in den folgenden Mustern a-e angegeben.
  - a Artikel Indefinitpronomen Nomen
  - b Artikel Adjektiv Nomen
  - c Adjektiv Adjektiv Nomen
  - d Indefinitpronomen Adjektiv Nomen
  - e Possessivpronomen Nomen

Ordnen Sie jeder Nominalgruppe den passenden Buchstaben zu, indem Sie diesen in die eckigen Klammern nach den Nominalgruppen schreiben.

Zuerst wird Europa wie <u>ein einziger Marktplatz</u> [b] sein und später <u>die ganze Welt</u> [b].

<u>Die meisten Großunternehmen</u> [b] werden <u>ihre Betriebe</u> [c] über viele Länder verteilen.

Daneben wird es mehr kleine Betriebe [6] und Selbständige geben.

Ganz neue Berufsbilder [d] werden entstehen.

### Frage 3 finde ich ...

□ sehr gut verständlich □ gut verständlich □ schlecht verständlich □ sehr schlecht verständlich □ sehr schwierig □ leicht □ sehr leicht

# 4. Adverbial oder Objekt? Schreiben Sie O bzw. Ad in die Klammern.

Die Rettungsmannschaften sprechen von einer extrem schwierigen Suche [].

Es gebe kaum Hoffnung, <u>in dem unwegsamen Gelände</u> [O] Überlebende zu finden.

Sieben Hubschrauber und zwei Transportflugzeuge sind im Landkreis Ismathia [6] an der Suchaktion [14] beteiligt.

## Frage 4 finde ich ...

□ sehr gut verständlich	gut verständlich	□ schlecht verständlich	□ sehr schlecht verständlich
□ sehr schwierig	≰schwierig	□ leicht	□ sehr leicht

5. Unterstreichen Sie die Attribute in folgendem Satz.

Die Inuit, die heute noch auf Jagd gehen,

fahren mit schnellen Motorschlitten

und kehren in ihre festen Holzhäuser zurück.

## Frage 5 finde ich ...

□ sehr gut verständlich	gut verständlich	□ schlecht verständlich	□ sehr schlecht verständlich
□ sehr schwierig	□ schwierig	n Teicht	□ sehr leicht

6. Auf welche der unten stehenden Sätze 1-3 beziehen sich die folgenden Aussagen über die Verwendung des Konjunktivs? Setzen Sie jeweils die passende Ziffer ein.

Satz [3] ist richtig, weil der Konjunktiv I signalisiert, dass es sich um die Wiedergabe einer fremden Äußerung handelt.

Satz [2] ist nicht richtig, weil der Konjunktiv II in der Regel nur dann als Modus für die indirekte Rede gewählt wird, wenn der Konjunktiv I nicht vom Indikativ Präsens zu unterscheiden ist.

Satz [1] ist richtig, weil der einleitende Hauptsatz und die Konjunktion "dass" Signale für die indirekte Rede sind.

#### Dies sind die zuzuordnenden Sätze:

- 1. Die Ministerin sagte, dass wichtige Verhaltensleistungen mit Noten nicht zu erfassen sind.
- 2. Die Ministerin sagte, wichtige Verhaltensleistungen seien nicht mit Noten zu erfassen.
- 3. Die Ministerin meinte, wichtige Verhaltensleistungen wären nicht mit Noten zu erfassen.

#### Frage 6 finde ich ...

□ sehr gut verständlich	□ gut verständlich	<b>■</b> schlecht verständlich	□ sehr schlecht verständlich
□ sehr schwierig	txschwierig	□ leicht	🗆 sehr leicht

7. Verwandeln Sie jeweils die beiden Hauptsätze in einen Haupt- und einen Nebensatz mit einer Konjunktion.

• •	_	it dem Referat fertig.	
Es her	applicable	, dass bedeu	tete du
woust	mit deiner	u Referat je	ihs_
- <del>- •</del>		V	U
<del></del>		to the street of	1.
**			
PH			
Ich komme m	orgen in die Sch	wimmhalle. Ich kann	dir beim Training
zuschauen.			G
	1,	a : ~0:- C-d)	Sumber 110
<u> Morgeli</u>	Rolline 1	di w die Sol dis bein Tr	estimately,
dame	tame ide	di baut	airing
Jus Char			<u> </u>
,			
Frage 7 finde ich			•
· •			
□ sehr gut verständlich	gut verständlich	□ schlecht verständlich	□ sehr schlecht verständlich
□ sehr schwierig	□ schwierig	<b>B</b> -leicht	□ sehr leicht
• •			
		•	

Es gibt einen Fernseher, de mit den Zuschauern spricht.						
Interessant ist ein Roboter, des den Verkehr kontrolliert.						
Man kauft Kleidung, <u>Lie</u> sich selbst reinigt.						
Du wohnst in einem Haus, <u>dos</u> unter dem Erdboden liegt.						
	•	•				
Frage 8 finde ich						
□ sehr gut verständlich	ogut verständlich	□ schlecht verständlich	sehr schlecht verständlich			
☐ sehr schwierig	□ schwierig	se deicht	□ sehr leicht			

8. Ergänzen Sie die Relativpronomen in den folgenden Sätzen.

9. Trennen Sie in den folgenden Sätzen die Wörter voneinander ab. Achten Sie beim Abschreiben auf die richtige Groß- und Kleinschreibung.

sieversuchtet	peimuberquerena	lerschluc	
htnichtindend	ubgrundhinunter	zusehen	
Sie hers	well bein	i überglerei	~ do) Sdelledet
uidet ic	. ( )	young him	n der Schliedet unter zu
			<del></del>
	·		_ <del>.</del>
beimspaziere	ngehenundgesch	ichtenerzählen	
warensichmic	chaundgabivieln	ähergekommen	
Beine Sp	a siaeu je	her und gesa	hid ten
	U	le Ridia ung	( Paki
	1		- Jan
viel val	er zekou	men.	
•			
			•
Frage 9 finde ich			
□ sehr gut verständlich	⊔gut verständlich	□ schlecht verständlich	□ sehr schlecht verständlich
□ sehr schwierig	□ schwierig	<b>≰</b> leicht	□ sehr leicht
	J	•	_ · · · · · ·
			V.

10. Aus den folgenden Wörtern können Sie insgesamt fünf Wortfamilien bilden. Schreiben Sie sie auf und unterstreichen Sie jeweils den Wortstamm.

eröffnen	das G <b>es</b> tell	a <u>nbin</u> den	Offenheit
die Bi <b>nd</b> ung	fröhlich	die Kindheit	kindisch
die Angest <b>e</b> llt	e der Frohsir	ın	
	•		
1	eröffuer,	rubilden	
2. <u>(</u>	das fistell, c	Hestait Bidu	ey die
3.	Budung	Ofkerheit, Frede	siw
4.	kölelich ki	udisoli,	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·
5. <u>(</u>	die <u>Kind</u> hei	4	·
- -	<u> </u>		
Frage 10 finde ich			
□ sehr gut verständlich	gut verständlich	□ schlecht verständlich	□ sehr schlecht verständlich
□ sehr schwierig	★schwierig	□ leicht ,	□ sehr leicht

11. Unterstreichen Sie in den folgenden Sätzen alle Nominalgruppen, die Akkusativobjekte sind, einfach. Die Nominalgruppen, die Dativobjekte sind, unterstreichen Sie bitte doppelt.

Leider finden viele nicht sofort einen Ausbildungsplatz.

Ich will den bestmöglichen Schulabschluss erreichen.

Hat mein <u>Wunschberuf</u> eigentlich <u>gute Zukunftsaussichten?</u>

Heutzutage werden den Schulabgängern viel zu wenig Lehrstellen bereitgestellt.

In <u>der Zukunft</u> werden nicht mehr vorwiegend die großen Konzerne die Arbeitsplätze schaffen.

Das wird vielmehr den <u>mittleren</u> und kleinen Betrieben vorbehalten sein.

Kein Industrieland kann sich mehr der Globalisierung der Wirtschaft entziehen.

#### Frage 11 finde ich ...

□ sehr gut verständlich	□ gut verständlich	schlecht verständlich	□ sehr schlecht verständlich
□ sehr schwierig	eschwierig	□ leicht	□ sehr leicht

Bewerten Sie bitte subjektiv auf einer Skala von 1 (mangelhaft) bis 7 (herausragend), wie gut Sie sich mit deutscher Grammatik auskennen:

- □ 7
- $\Box$  6
- □ 5
- **-** 4
- □ 3
- **M** 2
- □ 1